

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 69 (1960)
Heft: 2

Nachruf: Professor Dr. Max Huber
Autor: Albertini, A. von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am ersten Morgen des neuen Jahres ist

PROFESSOR DR. MAX HUBER

wenige Tage nach der Vollendung seines 85. Lebensjahres für immer von uns gegangen; sein Tod erfüllt weiteste Kreise von Freunden und Verehrern mit tiefer Trauer.

Wenn wir das Lebenswerk dieses wahrhaft grossen Menschen betrachten, erkennen wir mit Dankbarkeit, welch überragenden Platz die Entwicklung des humanitären Völkerrechts und die Förderung und Stärkung des Rotkreuzgedankens und damit des Gedankens der menschlichen Solidarität in seinem Leben eingenommen hat. Max Huber ist nicht mehr, aber sein Werk lebt weiter, es lebt weiter im Geiste jener, denen das Glück beschieden war, mit ihm zusammenzuarbeiten, und die gewillt sind, das von ihm Begonnene und Erreichte in seinem umfassenden Sinne weiterzuführen. Es strahlt auf alle jene aus, die immer wieder nach seinen Büchern greifen, sich in seine Gedanken vertiefen und in schwankender Lage Richtung und Stärkung darin zu finden suchen, in gleicher Weise wie sie, als er noch unter uns weilte, ihn nie erfolglos um Rat gebeten hatten. Jede Zeile seiner Aufzeichnungen spiegelt den Geist universaler Menschlichkeit. In Zeiten so tiefschürfender Umwälzungen und politischer Umschichtungen, wie wir sie heute erleben und erdulden müssen, ist und bleibt sein Werk besonders wertvoll und lebendig. Darnach zu greifen, Rat darin zu suchen, wird uns Bedürfnis bleiben, nachdem seine Stimme verstummt ist.

Das Rote Kreuz ist sich schmerzlich bewusst, einen seiner Besten zu Grabe geleitet zu haben, und ehrt sein Andenken in tiefer Dankbarkeit.

Prof. Dr. A. von Albertini

*Präsident des
Schweizerischen Roten Kreuzes*